

Elektronischer Bundesanzeiger

Firma/Gericht /Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
Elaman GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum 31.12.2006	10.12.2007

Elaman GmbH**München****Jahresabschluss zum 31.12.2006****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. Anlagevermögen	69.552,00	25.301,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	950,00	1.667,00
II. Sachanlagen	68.602,00	23.634,00
B. Umlaufvermögen	393.460,75	1.891.053,72
I. Vorräte	0,00	1.444.241,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.245,86	214.683,68
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	346.214,89	232.128,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.898,32	7.282,72
Bilanzsumme, Summe Aktiva	467.911,07	1.923.637,44

Passiva

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. Eigenkapital	80.229,15	32.952,26
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	7.952,26	-4.437,37
III. Jahresüberschuss	47.276,89	12.389,63
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	24.000,00
C. Rückstellungen	108.599,80	49.935,00
D. Verbindlichkeiten	279.082,12	1.741.984,78

Passiva

	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	74.765,40
Bilanzsumme, Summe Passiva	467.911,07	1.923.637,44

Anhang

**Elaman GmbH ,
Seitzstr. 23
80538 München**

ANHANG FÜR 2006**Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Elaman GmbH wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss der Elaman GmbH wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,-- wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und voll abgeschrieben.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden mit den Nominalwerten unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

im Wesentlichen übernommen werden.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Fälligkeiten

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Die folgende Darstellung zeigt die Entwicklung des Sonderpostens mit Rücklageanteil im Jahr 2006:

Vortrag 24.000,00 €

Auflösung 24.000,00 €

Einstellung 0,00€

Stand 31.12.2006 0,00€

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Urlaubsansprüche (12 T€) sowie Rückstellung für Gewährleistung (41 T€)

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Sämtliche ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr

Sämtliche Verbindlichkeiten sind weder durch Pfandrechte noch durch ähnliche Rechte gesichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus einer Darlehensverpflichtung gegenüber Herrn Rumscheidt mit 15 T€ (Vj. 18 T€), sowie aus Steuern mit 27 T€ (Vj. 3 T€).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine weiteren Haftungsverhältnisse zu vermerken.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt € 47.276,89.

Auf neue Rechnung werden € 47.276,89 vorgetragen.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer:

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Rumscheidt Holger

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen Zahl

- Angestellte 3

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 3,00.
